

Fraktion:
Antrag-Nr.

Haushaltsplanberatungen 2018

Beratungs-Nr.

LiPi
4

Änderungsantrag zum Planentwurf bzw. Anfragen

III/4

(wird von der Verwaltung
ausgefüllt)

Thema:

Bendhard-Kempa-Platz

Beschlussantrag: (bitte abstimmungsfähig formulieren)

Der Gemeinderat möge die Benennung des Bahnhofplatzes in „Bendhard-Kempa-Platz“ beschließen.

Darstellung des Sachverhalts:

Im Jahr 1947 zog Bernhard Kempa nach Göppingen und lief für Frisch Auf Göppingen auf, wo sich ab 1948 die ersten Erfolge einstellten. Das Sportjahr 1954 wurde das erfolgreichste in der bisherigen Vereinsgeschichte von Frisch Auf und brachte den überregionalen Durchbruch: Der neue württembergische Meister wurde direkt auch erstmals süddeutscher Meister in der Halle, damit war Göppingen für die Endrunde zur Deutschen Handballmeisterschaft qualifiziert. Kempa als Spielertrainer gelang dort mit seiner jungen Mannschaft („Kempa-Buben“) im Finale die große Überraschung: Der Serienmeister der vergangenen vier Jahre, der SV Polizei Hamburg, wurde besiegt und Frisch Auf war Deutscher Handballmeister in der Halle. Noch im Sommer desselben Jahres wiederholte der Rückraumspieler dieses im damals wesentlich populäreren Feldhandball, Göppingen wurde Doppelmeister.

In den nächsten Jahren prägte Göppingen den Handball in Deutschland, wozu Bernhard Kempa als der überragende Spieler erheblich beitrug. Bis zu seinem Karriereende als Spieler 1957 holte Kempa noch je ein weiteres Mal in der Halle (1955) und auf dem Feld (1957) die Meisterschaft nach Göppingen. Als Göppinger Trainer gelang ihm dies im Hallenhandball weitere fünf Mal (1958–1961, 1970), außerdem holte Kempa den Europapokal 1960.

In die Geschichtsbücher des Handballsports ist er mit seinem Kempa-Trick eingegangen.

Im Jahr 2011 wurde Bernhard Kempa in die Hall of Fame des deutschen Sports aufgenommen.

Kempa ist im Handballsport direkt mit dem Namen Göppingen verbunden. Aufgrund der Leistung den Namen Göppingen national wie auch international langfristig bekannt zu machen, sind wir der Auffassung, dass eine angemessene Würdigung seitens der Stadt in Form einer Namensgebung für die Lebensleistung von Bernhard Kempa angemessen ist.

einmalige Maßnahme

dauerhafte Maßnahme
ab

Stellungnahme der Verwaltung:

Es gibt inzwischen verschiedene Wünsche für die Platzbenennung; z.B.: Europa-Platz, Etzel-Platz oder Sparkassen-Platz.

Die Verwaltung ist der Meinung, dass aufgrund der örtlichen Bedeutung auch nach Abschluss der Generalsanierung die bisherige Bezeichnung beibehalten werden sollte. Eine Umbenennung des traditionellen „Bahnhofplatz“ würde sich bei der Bevölkerung schon auch aufgrund der örtlichen Nähe zum Bahnhof nicht durchsetzen.

Empfehlung der Verwaltung:

Ablehnung